

Name: Maik Nicklaus

Alter: 50

Geburtsort: Magdeburg

1. (Wenn Du nicht aus Magdeburg oder direkter Umgebung stammen, was ist Dein Bezug zu unserer Stadt?)

Ich bin ein Magdeburger Kind !

2. Was ist Dein Bezug zum 1. FC Magdeburg? Seit wann interessierst Du dich für unseren Club und wann hast Du dein erstes Clubspiel live im Stadion verfolgt?

Das allererste Spiel habe ich 1978 im Ernst Grube Stadion erleben dürfen, es war im August 1978 gegen FC Karl-Marx-Stadt und wir Blau-Weißen haben mit 5:0 gewonnen. Das war auch der erste Bezug und das Interesse wurde geweckt zum Club, da meine Eltern Dauerkarten hatten und ich selber auch Fußball gespielt habe.

Der Bezug zum Club ist in den letzten Jahren durch das stetig wachsende Engagement als Wirtschaftspartner immer enger geworden das durch ein längeres Gespräch mit einem Mitglied der Traditionsmannschaft zustande gekommen ist .

3. Seit wann bist Du Vereinsmitglied?

15.09.2020

4. Wenn man vom 1. FC Magdeburg spricht, steht hier ja oft die in eine Spielbetriebs-GmbH ausgelagerte Erste Männermannschaft im Fokus. Auch die Arbeit eines Aufsichtsrates wird oftmals primär am Erfolg der Herrenmannschaft bemessen. Dennoch besteht neben der GmbH ja auch noch der e.V. mit all seinen Mannschaften, Betreuern, Trainern, Spielern. Wie bedeutsam erachtest Du den e.V.? Und wo siehst Du dich selbst im Verhältnis GmbH <-> Verein bzw. ggf. später Dein Wirken als Aufsichtsrat in diesem Spannungsverhältnis?

Der 1.FC Magdeburg e. V. ist die Mutter der ausgelagerten Spielbetriebs-GmbH und hat auch aus diesem Grund für mich eine sehr große Bedeutung. Die einzelnen Mannschaften und alle aktiven Trainer, Spieler und Betreuer sind das Grundfundament für eine erfolgreiche Spielbetriebs-GmbH. Der Fokus liegt in meinen Augen auf der Förderung des Nachwuchses, die wir in den nächsten Jahren noch intensiver ausbauen und fördern müssen.

Zwischen dem 1 FC Magdeburg e. V. und der Spielbetriebs GmbH dürfen keine Spannungen in Zukunft aufkommen! Es muss eine Einheit sein und das Wichtigste ist, dass alle Mitglieder die Entscheidungen gemeinsam in der Hand haben und das soll auch so bleiben!

5. Wo wir bereits ganz konkret beim e.V. sind: wohin sollte sich der Verein entwickeln? Wo siehst Du ggf. Defizite, wo Potenzial für weitere Entwicklungen?

Ein Defizit sehe ich darin, dass ich die „Magdeburger Kinder“ und die Kinder aus der Region vermisste, die für unsere Blau-Weißen in der ersten Mannschaft auflaufen. Der Verein muss weiter intensiv das Nachwuchszentrum fördern und ausbauen. Junge Spieler, Eigengewächse aus der Region, müssen in Zukunft die Chance bekommen, auch eine Zukunft in der 1. Mannschaft zu sehen. Dazu müssen wir diese in Magdeburg halten und Ihnen Perspektiven aufzeigen.

Die wirtschaftliche Grundlage muss auch aus dem Aufsichtsrat dafür gelegt werden und durch gezielte Netzwerkarbeit die finanziellen Mittel beschafft werden. Es darf nicht passieren, dass junge Talente, leider in der Vergangenheit geschehen, den Club verlassen und in der gleichen Liga einen Profivertrag bei unseren Ligakonkurrenten erhalten. Aus diesem Grunde habe ich mich auch 2020 entschieden, dem Verein als Mitglied beizutreten und nicht nur als Wirtschaftspartner zu unterstützen.

6. Welche Ziele sollte sich die Erste Herrenmannschaft des 1. FC Magdeburg setzen? Muss sich die Spielbetriebs-GmbH hier aus Deiner Sicht weiterentwickeln?

Die Frage des Zieles stellt sich mir nicht, sondern ist beantwortet durch einen sehr schnellen Aufstieg in die 2. Bundesliga. Der Grundstein wurde in den letzten Monaten gelegt. Eine Festigung in der 2. Liga ist dann das Wichtigste und keine Berg-und-Tal-Fahrt. Mit einer starken ersten Mannschaft in der 2. Bundesliga sehe ich finanzielle Chancen, um daraus auch die infrastrukturelle Weiterentwicklung des Vereines weiter auszubauen.

Eine stabile und krisensichere GmbH, die auch den 1. FC Magdeburg e.V. unterstützt, muss das Ziel sein. Unweigerlich muss es dann zu einer Weiterentwicklung kommen, die auch mit Ideen und Anregungen aus den Gremien kommen muss.

Wir kommen dann nicht umhin, mit Netzwerkarbeit bei Wirtschaftspartnern sowie enger Zusammenarbeit mit Politik und Wirtschaft einen finanziellen Rahmen zu schaffen, um stabil in der zweithöchsten Spielklasse konstant mitzuspielen und dann auch höhere Ziele ins Auge zu fassen.

7. Insofern bei den vorherigen Fragen noch nicht genannt: Was sind Deine konkreten Ideen und Ziele, solltest Du in den Aufsichtsrat gewählt werden? Und wie möchtest Du diese ggf. anpacken?

Wie schon ausgeführt, ist Verein und GmbH in der Gesamtheit zu betrachten und zu unterstützen.

Anpacken, gute Arbeit für den Verein machen und dann wiedergewählt zu werden.

8. Wen sähest Du gerne als Nachfolger von Peter Fechner im Präsidentenamts des 1. FC Magdeburg?

Ich sehe als Nachfolger von Peter Fechner eine Präsidentin oder Präsidenten mit folgenden Eigenschaften:

- 100 % zum Verein stehend
- Die Kultur und Fanszene des Vereins verstehend und schätzend
- Sehr gut vernetzt in Politik und Wirtschaft
- Sicherer Auftritt, um den Verein optimal zu präsentieren.

9. Wieso solltest ausgerechnet Du bei der Aufsichtswahl meine Stimme erhalten?

Wenn du ein Mitglied im Aufsichtsrat akzeptieren kannst, welches selbstkritisch ist, aber auch Kritik anbringt, um unsere Blau-Weiße Familie voranzubringen, dann würde ich gerne deine Stimme zur Mitgliederversammlung annehmen.

Aber ein Aufsichtsrat ist auch Mitglied des Vereines und somit der Basis, wie alle anderen Mitglieder auch, und so möchte ich es auch in Zukunft sehen.

10. Abschließende, freie Worte:

Ich sehe unseren Verein als Familie!

In der MN – Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH sind Maschinenbauunternehmen (ABP Maschinenbau GmbH und FKM Magdeburg GmbH) mit traditioneller Geschichte aus der Landeshauptstadt Magdeburg verbunden. Es sind Unternehmen, die den Standort Magdeburg immer die Treue gehalten haben und somit auch der Region. Ich sehe viele Gemeinsamkeiten zwischen unseren familiengeführten Magdeburger Unternehmungen und dem traditionellen 1. FC Magdeburg. Ich konnte in den letzten Jahren durch meine Erfahrungen zum Erfolg der Unternehmen sehr viel beitragen und dadurch unseren Verein auch in der Pandemie als GOLD-Partner unterstützen.

Um dem Verein die Sicherheit eines Wirtschaftspartners zu geben, haben wir vorzeitig bis 2023 unsere Verträge verlängert.

Die Erfahrungen und den Erfolg möchte ich im Verein mit einbringen und das ist der Grund meiner Bewerbung zur Wahl in den Aufsichtsrat.

Mit blau-weißen Grüßen

Maik Nicklaus